



# Das Potenzial der Schule von heute und morgen

Zürcher Präventionstag  
2. Februar 2024

Verband  
Schulleiterinnen  
und Schulleiter

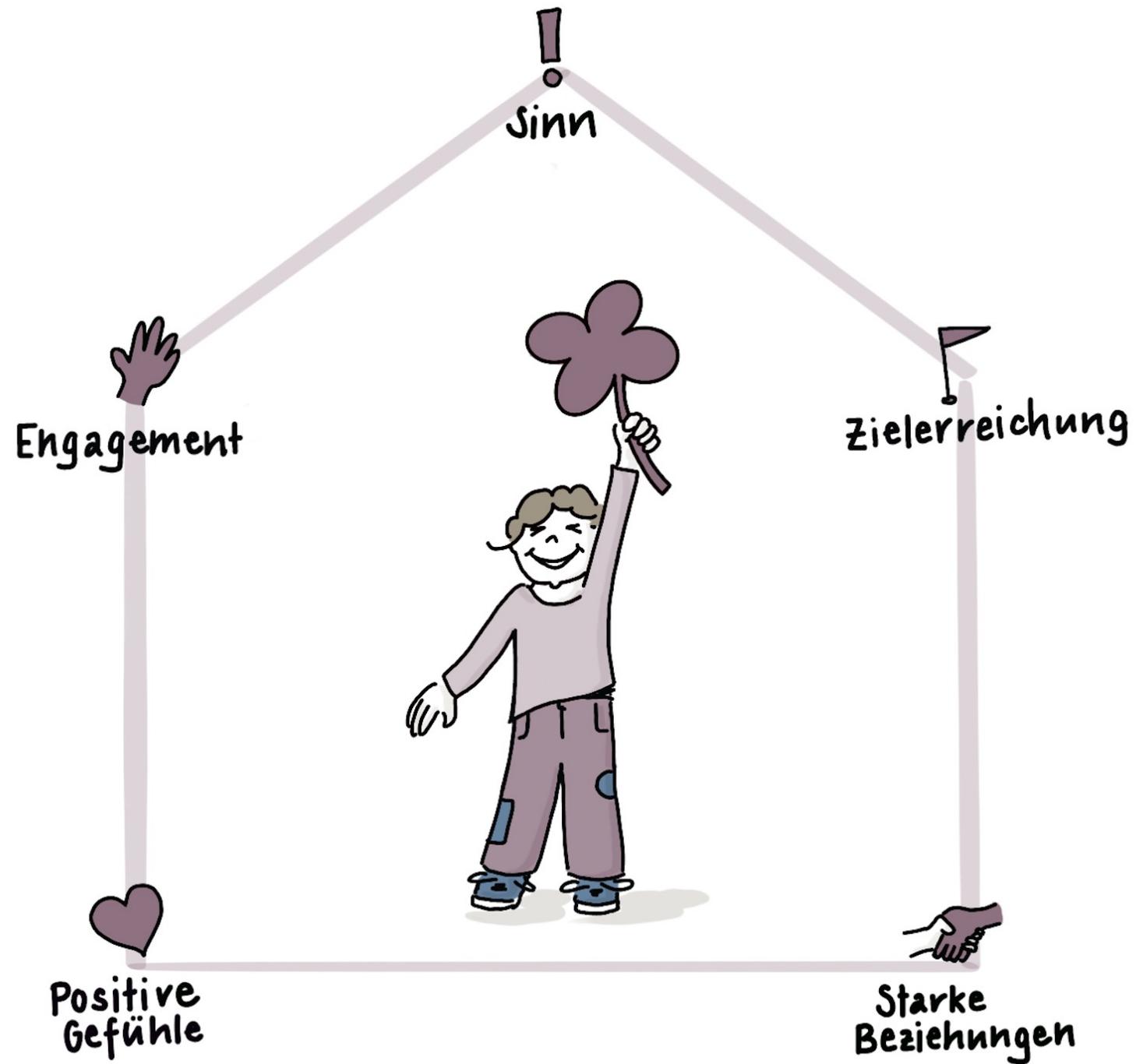


«Als ich fünf Jahre alt war, sagte mir meine Mutter immer, dass Glück der Schlüssel zum Leben ist. Als ich zur Schule ging, fragten sie mich, was ich später einmal werden wollte. Ich schrieb: Glücklich. Sie sagten mir  ich hätte die Aufgabe nicht verstanden, und ich sagte ihnen, sie hätten das Leben nicht verstanden.»

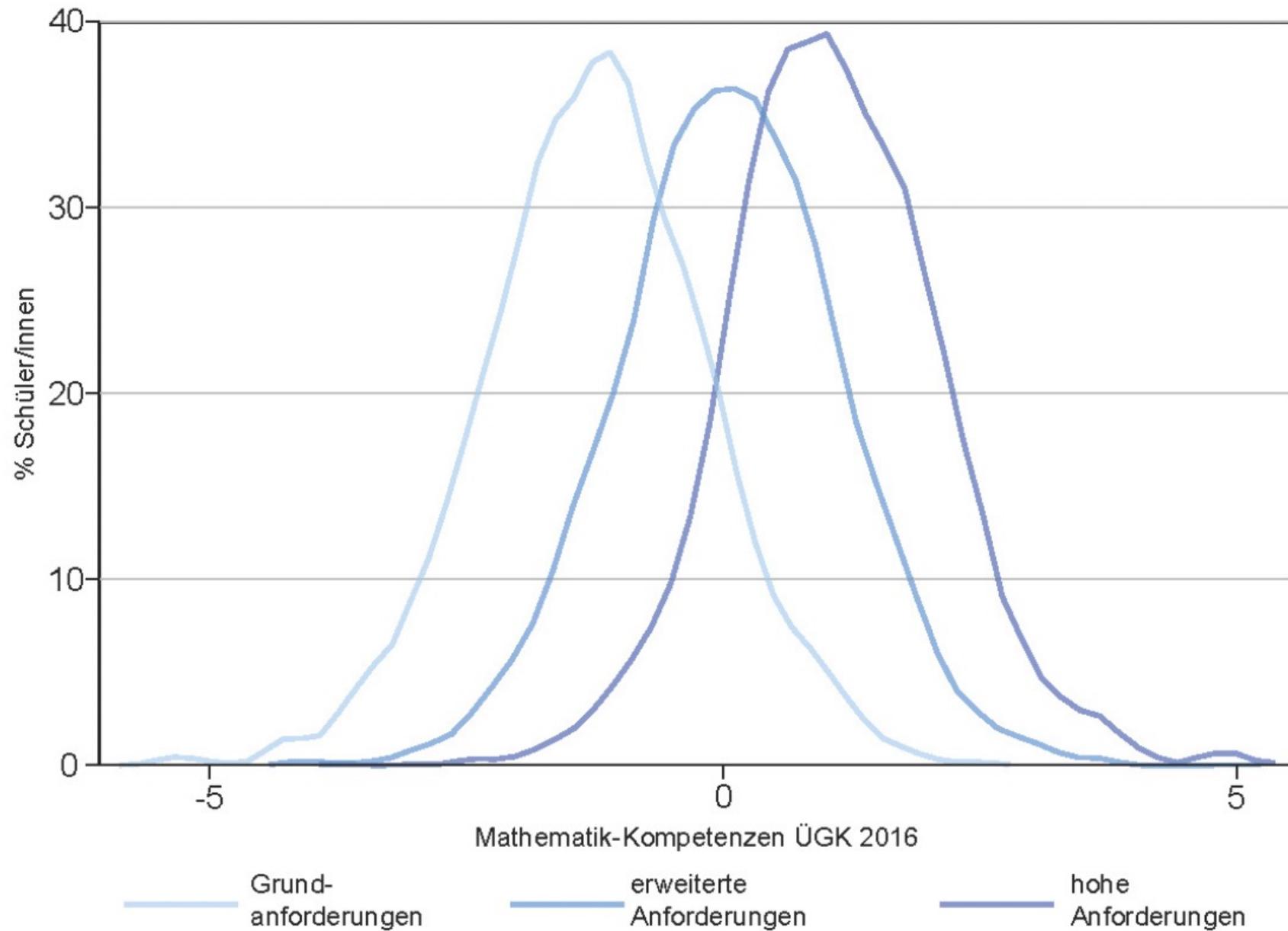
John Lennon





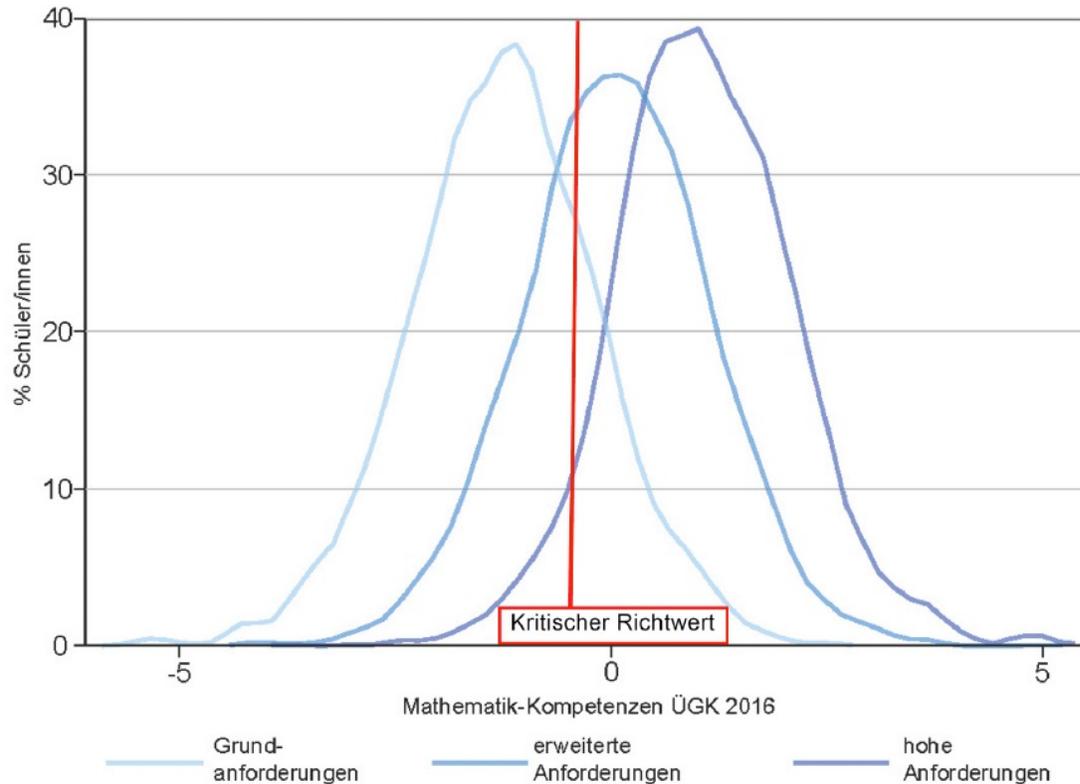






## Problemlage: Selektion nach 6. Jahrgangsstufe – Fehlentscheide

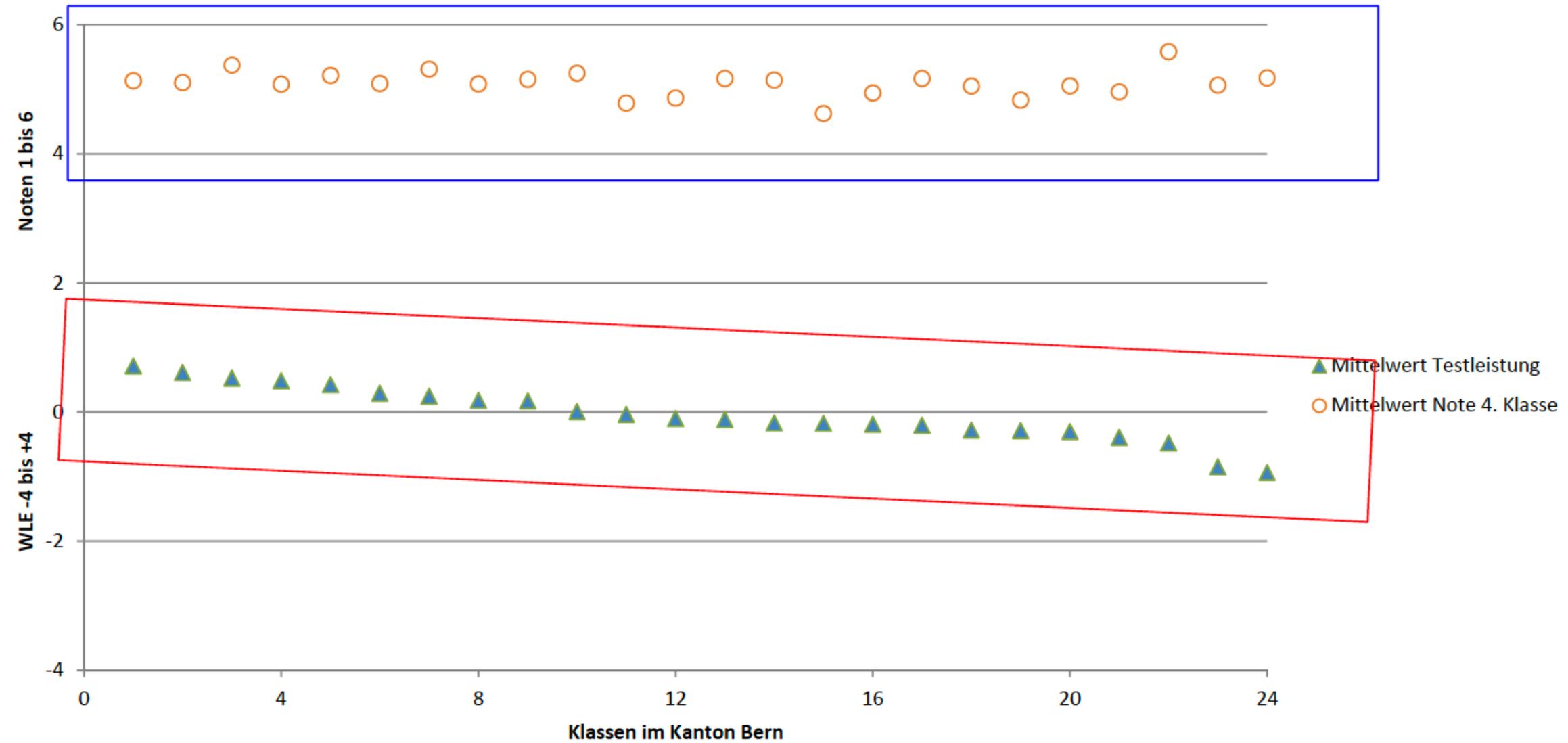
Abbildung 4: Verteilung der ÜGK-Mathematik-Leistungswerte nach Schultyp



Theoretisch gewünschte Homogenität bezüglich Leistungen bei der Einteilung in die verschiedenen Bildungsgänge auf Sekundarstufe I ist nicht gegeben!

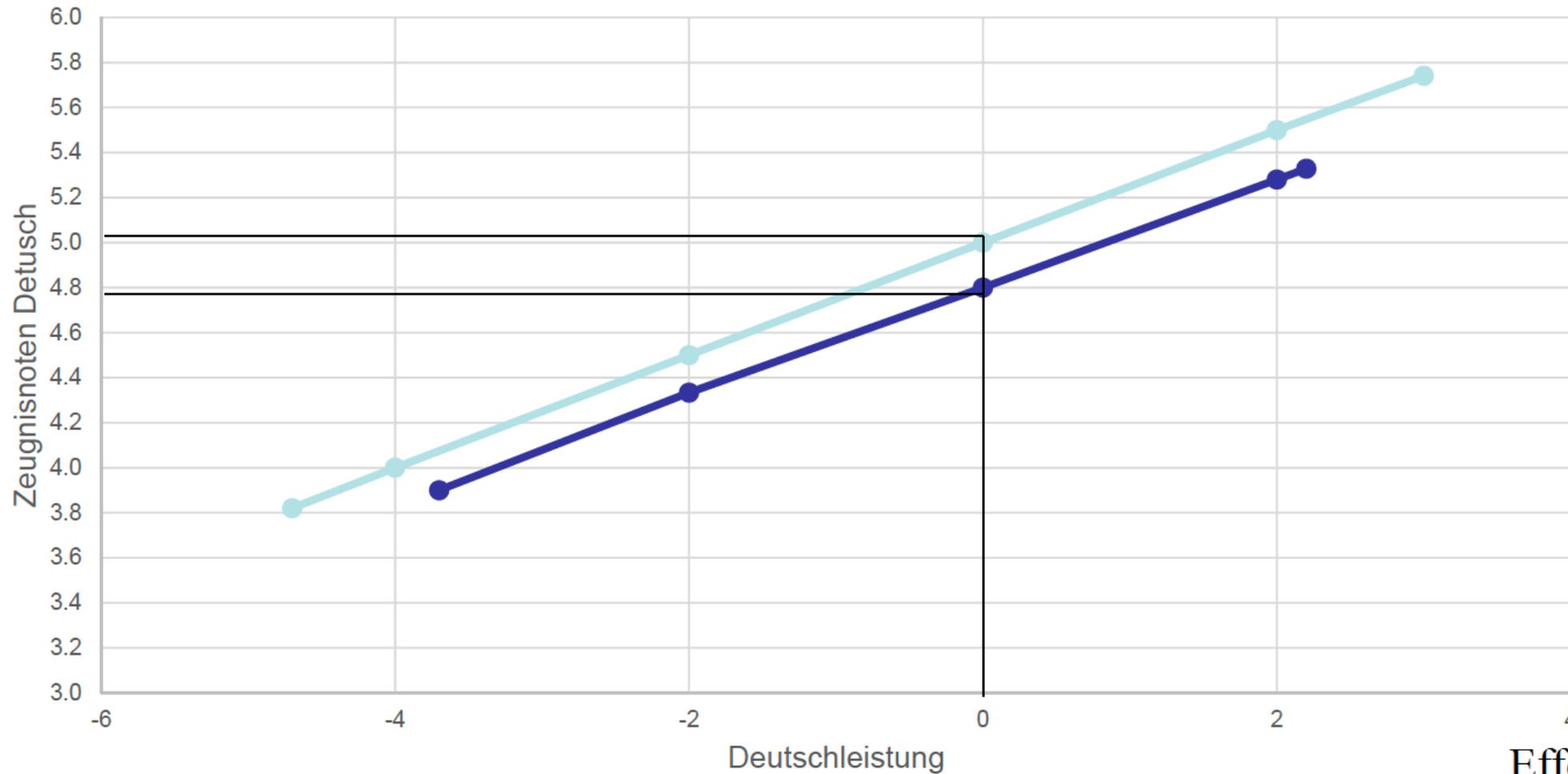
Starker Einfluss des sozio-ökonomischen Bildungshintergrundes des Kindes

Gomensoro & Meyer (2021)



D.h. In Klasse 1 ist der Klassendurchschnitt 5 mit Leistung 1.  
 In Klasse 24 ist Klassendurchschnitt 5 mit Leistung -1 (d.h. 1.8 Std tiefer).

Befunde sind für  
 Deutsch analog.



sozialer  
Status  
der Eltern

- hoch
- tief

N=139 Klassen  
N=1835 SuS

Effekt nach Migrations-  
hintergrund ist n.s.

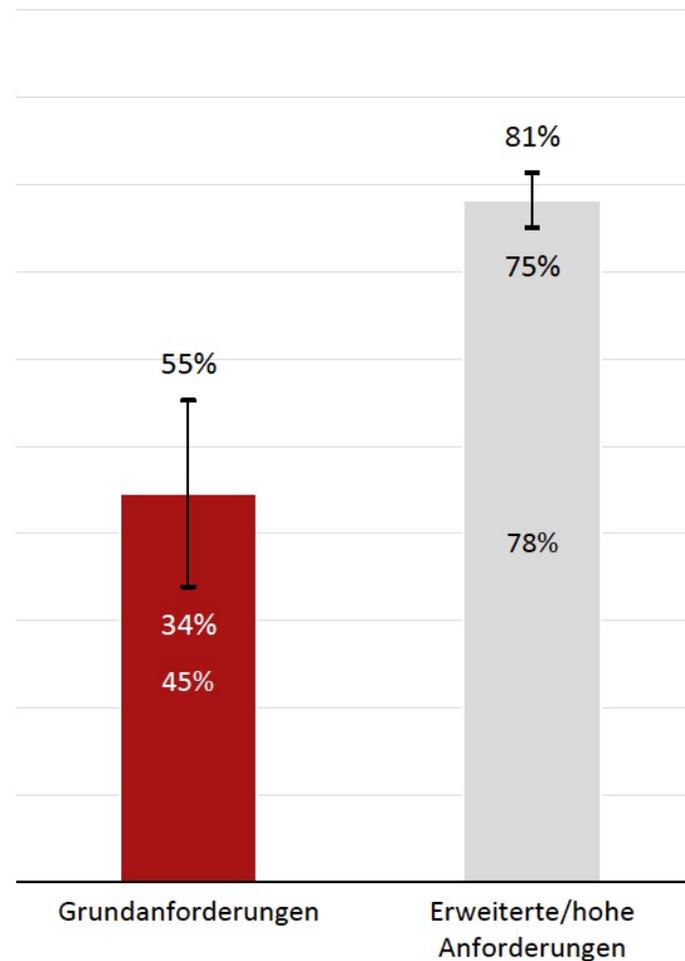
# DIE ERSTEN HÜRDEN TRETEN SCHON BEI DER SELEKTION IN DER PRIMARSTUFE AUF

Über die Hälfte (55%) der Befragten fühlt sich im tieferen Niveau „fehl am Platz“ – die (fehlerhafte) Einteilung hemmt die Bildungsaspiration



**Ich finde, ich wurde in das richtige Schulniveau eingeteilt.**

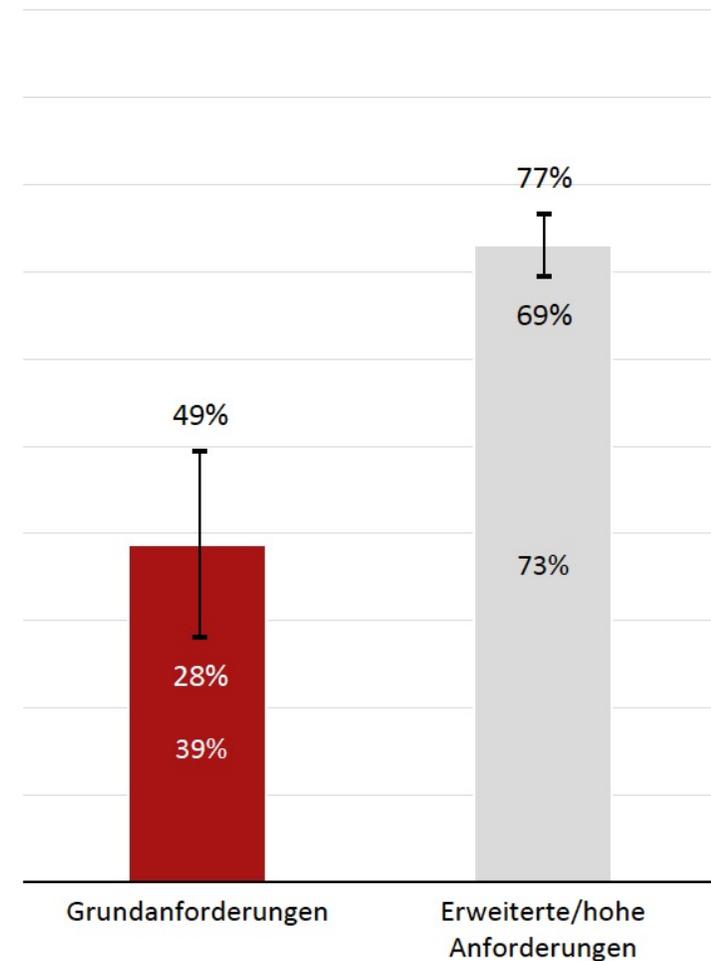
Verteilung nach Schulniveau (n = 754)



Quelle: Umfrage Oliver Wyman und Allianz Chance+

**Inwiefern könntest du es dir vorstellen, eines Tages zu studieren (HBB oder Hochschule)?**

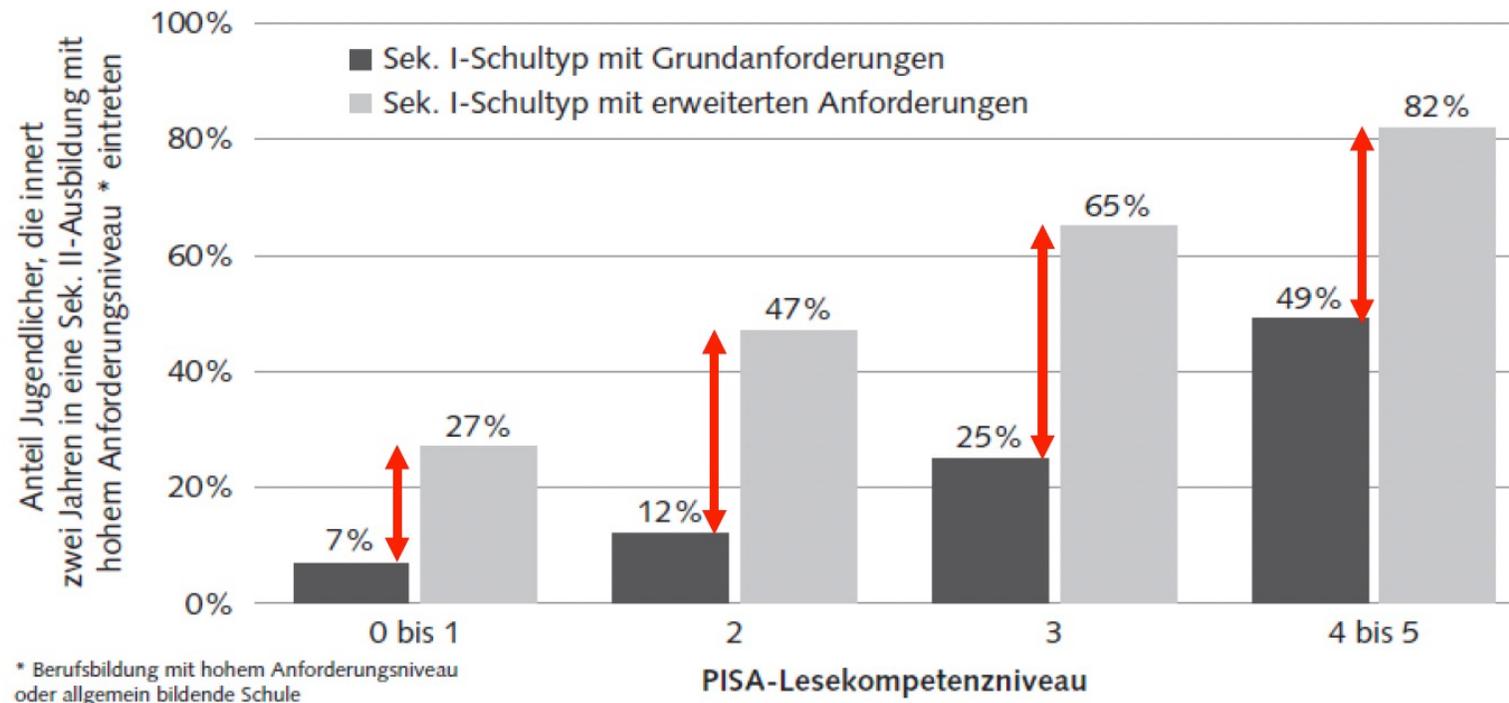
Verteilung nach Schulniveau (n = 590)



I 95%-Konfidenzintervall

# Leistung, Sek I-Schultyp und Sek-II-Ausbildungs-Chancen

Abbildung 2.3: Zugang zu Sek. II-Ausbildungen mit hohem Anforderungsniveau, nach Sek I-Schultyp und PISA-Lesekompetenz



# Bildungsgerechtigkeit

Eine Chance für die Schweizer Wirtschaft

Total  
unausgeschöpfte  
Talente jährlich

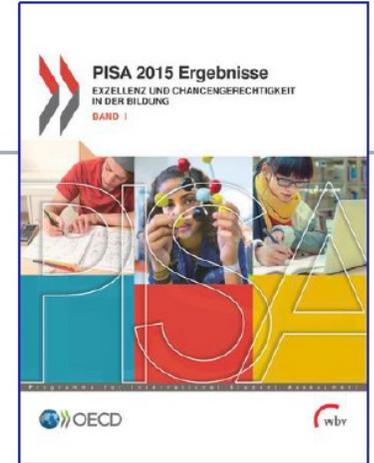
Bis zu

**~14'000**

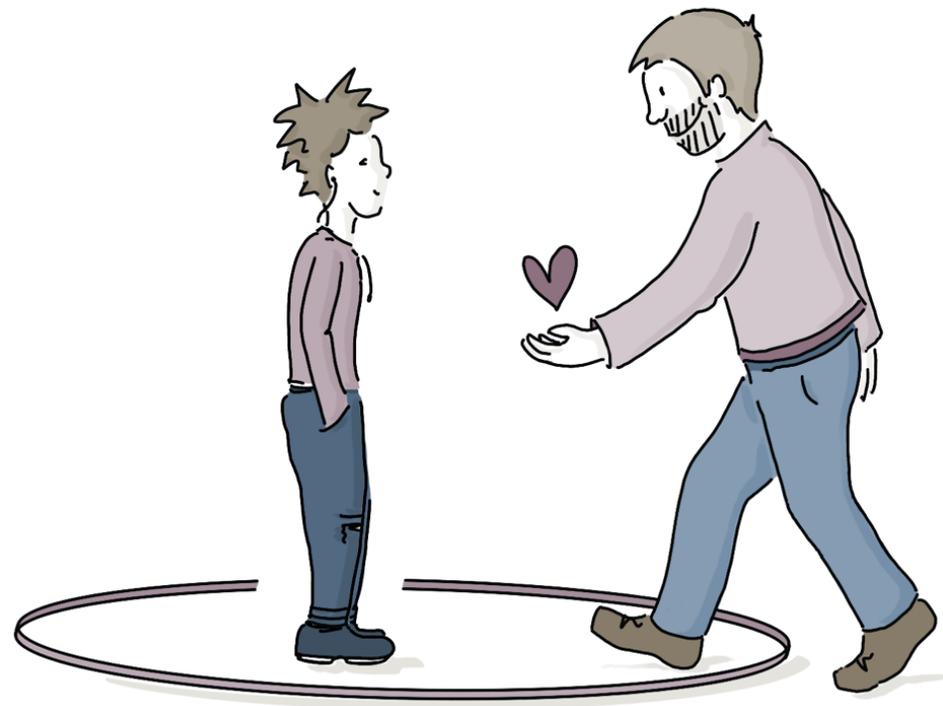
Vergleich: Basel  
zählt ca. 19'700  
Vollzeit-Stellen in  
den sog. High-  
Tech Branchen

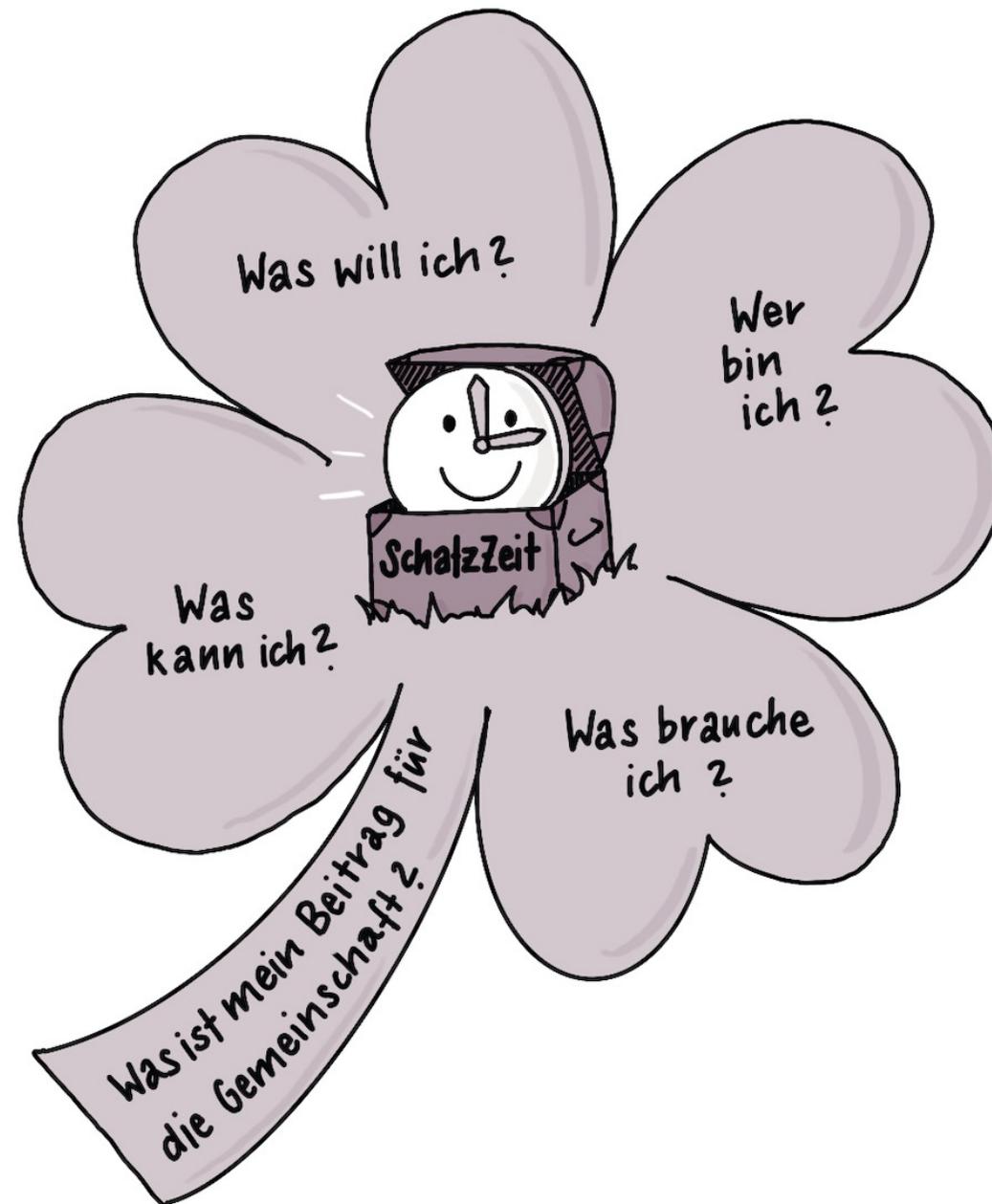


## Qualität von Bildungssystemen (OECD, 2016, S. 294 ff.) zur Erreichung von Exzellenz und Chancengerechtigkeit



- Sicherstellung einer genügend hohen Anzahl von Lektionen
  - Bereitstellung eines anspruchsvollen und reichhaltigen Lehrplans in allen Studiengängen
  - Sicherstellung, dass in allen Gemeinden oder Stadtteilen gute Schulen mit hohen Leistungsniveaus vorhanden sind und dass alle Schüler:innen diese Schulen besuchen können
- 
- Durchlässigkeit zwischen den Studiengängen, Ermöglichung des Übertritts auf die Tertiär-Stufe durch alle bisherigen Schulformen
  - späte Selektion in unterschiedliche Schulformen (erst im Jugendalter, circa 14- bis 16jährig),
  - Balance zwischen Autonomie für Schulen und Rechenschaftslegung











- Wertschätzende Klassenführung
- Hohe kognitive Aktivierung
- **Passende Lernprozesse**
- Konstruktive Unterstützung
- Feedback



- Schulmodell
- Kooperative Arbeitsbündnisse
- Professionalisierung und Qualifikation
- Netzwerk
- Partizipation

## Padlet «11 Jahre Potenzialentfaltung»



**proEdu  
Veranstaltungen**

**Forschung und  
Praxis auf  
Augenhöhe**

**Schulen öffnen  
ihre Türen:  
Gehen Sie auf  
Schulvisite!**

**Die Menschen  
hinter proEdu**





**Jörg Berger**

Schulleiter Principal Rektor Schule Knonau,  
Geschäftsleitungsmittglied VSLCH, Wissensch...

